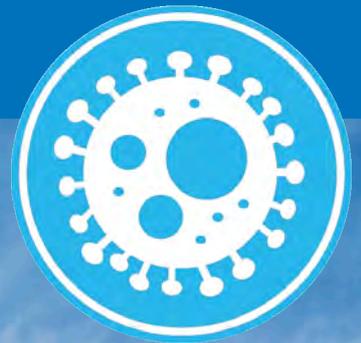


Diese Ausgabe war ursprünglich als Auftakt zum 30. IMM Jubiläumsjahr geplant. In Zeiten der Corona-Pandemie erwartet den Leser jedoch kein typisches IMM Magazin. Oder vielleicht doch? Lesen Sie unsere Gedanken zur Zeit.



Unsere Fahnen wehen.
Jetzt mit Abstand – auf Dauer!

IMM im Umgang mit der Corona-Pandemie

IMM ergreift umfangreiche Maßnahmen, sowohl intern für die Mitarbeiter als auch extern für unsere Partner, um Infektionen mit dem aktuellen Coronavirus zu vermeiden.

Neue Erkenntnisse und Informationen werden über die analogen und digitalen Kommunikationswege der IMM electronics GmbH für jeden zugänglich bereitgestellt und bei Änderungen entsprechend aktualisiert (siehe Seite 4).

Aushänge

Internet

Intranet

Login Mitarbeiter-Bereich
(Zugangsdaten über IMM Marketing)



Inhalt

Aktuelles

Seite 3

- Editorial

Seite 4

- Maßnahmen zum Schutz unserer Mitarbeiter und Partner

Geschäftsführung

Seite 5

- Ein weiterer Schritt in Richtung Nachfolge
- Vorstandsmitglied wird Geschäftsführer der Stifterin

Wertschöpfung

Seite 6

- James Blunt rockt mit Audiotechnik von DirectOut
- Multiparameter Messgerät made in Mittweida

Netzwerke

Seite 7

- Traditioneller IMM Neujahrsempfang im neuen Gewand
- Fachkräfteallianz Mittelsachsen tagt im ITZ



Professor
Detlev Müller
IMM Gründer,
Inhaber/CEO



René In der Stroth
Geschäftsführer
COO

Sehr geehrte Geschäftspartner, liebes IMM-Team, werte Leser,

unser IMM Magazin erscheint wie geplant anlässlich unseres 29. IMM Geburtstages - aufgrund der Corona-Pandemie allerdings mit einem anderen Schwerpunkt. Wie gehen wir in diesen außergewöhnlichen Zeiten mit dem Beginn des eigenen 30. Jubiläumsjahres um, das wir in diesen Tagen offiziell eröffnen wollten? Wie reagieren wir auf einen Partner, wie die proagil GmbH, die am 30. März das 20. Jubiläum „feiern“ wollte? Selbst persönliche Geburtstage unserer Mitarbeiter und Partner werden jetzt anders zelebriert. Matthias Carstens (RME) berichtete zum Zeitpunkt unserer Glückwünsche, dass er aufgrund der Corona-Pandemie in Deutschland „fest steckt“ und nicht weiß, wann er zu seiner Familie nach Thailand zurückkehren kann.

Als Mitarbeiter- und Familienfreundliches Unternehmen haben wir immer viel Wert darauf gelegt, auch Geburtstage entsprechend zu würdigen. Bereits vor vier Wochen sind wir hier in den „Krisen-Modus“ umgestiegen, „Lächeln statt Händeschütteln“ lautet seitdem das Credo - also „anders gratulieren!“ (siehe Seite 4).

Vor gut zwei Wochen haben wir innerhalb der IMM Strukturen ein KrisenManagement eingerichtet. Dieses beinhaltet einen „Krisenstab“ mit Mitarbeitern aus den IMM Stabsstellen. Sie arbeiten neben dem aktuellen Tagesgeschäft gemeinsam daran, dass wir auch in solchen Zeiten der Verantwortung als Unternehmen gerecht werden können - für die Zukunft des Unternehmens, aber besonders für die Gesundheit der IMMler. Mit Vertrauen in unsere Mitarbeiter und Partner führen wir die IMM Familie als Doppelspitze (siehe Seite 5). Dabei erfahren wir immer häufiger, welchen hohen Stellenwert Zivilcourage und Solidarität für uns haben. Ein Beispiel hierfür ist der „Überstundenpool“, der getragen durch alle IMM Mitarbeiter, einzelne Mütter und Väter darin unterstützt, Freiräume für die Betreuung eigener Kinder zu schaffen. Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass Entscheidungen im Führungsteam (abgestimmt mit dem Krisenstab) Einfluss auf jeden Einzelnen von uns, dessen Familie und den Mitmenschen in seinem Umfeld haben. „Gehen wir alle nach Hause?“ oder „Machen wir weiter?“ - zum jetzigen Zeitpunkt zählt: Beides! Seit IMM im KrisenManagement-Modus ist, bauen wir schrittweise unsere Home-Office-Fähigkeiten aus - in vielen Bereichen klappt das schon super! IMM hat innerhalb kürzester Zeit ein Zweischichtsystem eingeführt und startet gerade in die Phase „Kurzarbeit“ (max. 50%). Wir

reagieren auf die Vorgaben von außen und Hinweise von innen, um die Infektionsketten immer sicherer zu unterbrechen und sorgen dafür, dass unsere finanzielle Situation stabil bleibt beziehungsweise stabil für das Kommende wird. Dabei sollte jeder achtsam und verantwortungsvoll mit sich selbst, seiner Familie und in Verbindung mit seinem jeweiligen Verantwortungs-/Arbeitsbereich mit den Mitmenschen umgehen, so wie das aktuell von allen als „systemrelevant“ eingestuft Berufsgruppen erwartet wird.

Es gibt Projekte, die uns besonders hoffnungsvoll stimmen. Gerade in Zeiten, in denen tausende von Veranstaltungen abgesagt werden, erfreut es umso mehr, Nachrichten von Partnern zu lesen, die jetzt neu in den Fokus rücken. Das Beispiel der DirectOut GmbH (siehe Seite 6) zeigt, dass auch der Audiomarkt gerade in Zeiten von Isolation und Quarantäne Menschen zusammenbringen kann. Ganz konkretes Beispiel ist hier James Blunt, der dank Technologien aus Mittweida in unsere Wohnzimmer kommt - und auch so trotz leerer Zuschauerränge für tausende Menschen zu hören war. Wie wichtig es ist, verlässliche Messdaten zu haben, ist nicht erst seit Corona ein Thema. Auch hier haben wir ein Beispiel unserer Entwicklung und Produktion herausgesucht (siehe Seite 6).

Wir sind der Meinung, dass wir jetzt Herausforderungen erleben, wie noch nie zuvor in der fast 30-jährigen IMM Entwicklung. Auf Basis der Erfahrungen bereits gemeisterter Krisen und geeint mit unseren Partnern und der Gewissheit, dass wir global alle betroffen sind, werden wir es aber auch diesmal schaffen! Die Krise wird uns verändern - diesen Gedanken beziehen wir nicht nur auf das Unternehmen, sondern auch auf die Gesellschaft, auf uns als Menschen und unsere Mitmenschen. Versuchen wir, die Prozesse, die wir jetzt sehr schnell neu erarbeiten müssen, als Chance zu verstehen:

Unsere Fahnen wehen. Jetzt mit Abstand - auf Dauer!

Mit diesem Slogan, der unsere aktuellen Gedanken sehr gut widerspiegelt, wünschen wir allen für dieses IMM Magazin „Viel Spaß beim Lesen!“ - und bleibt bitte vor allem GESUND!“

Maßnahmen zum Schutz unsere Mitarbeiter und Partner

Seit Anfang März ist das Coronavirus auch in Deutschland angekommen. Fast stündlich überholen sich die Zahlen der Infizierten, aktuelle Meldungen und getroffene Maßnahmen in den verschiedenen Medien. Die Wirtschaft steht vor gigantischen Herausforderungen, die natürlich auch an der IMM electronics GmbH nicht spurlos vorbei gehen.

Mit vorausschauenden Maßnahmen hatte die IMM Geschäftsführung (bestehend aus der bekannten Doppelspitze Prof. Detlev Müller, Geschäftsführender Gesellschafter / CEO und Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) René In der Stroth, Geschäftsführer / COO) bereits früh damit begonnen, entsprechende Maßnahmen gegen die Corona-Pademie bei IMM umzusetzen. Unter der

vorhandenen Unternehmensstruktur wurde schnell ein KrisenManagement mit Krisenstab gebildet, um IMM durch diese schwierigen Zeiten zu führen.

Ebenso haben die Mitarbeiter gezeigt, dass sie Verantwortung für die Gesundheit ihrer Kollegen übernehmen, im besonderen Maß auf die Hygiene-Regeln achten und Verbesserungsvorschläge diesbezüglich unterbreiten. Ein eigens eingerichteter „Überstundenpool“ soll Mitarbeiter entlasten, die aufgrund geschlossener Schulen und Kindergärten Zeit für die Kinderbetreuung benötigen. Ebenso unterstützt dahingehend das eingeführte 2-Schichtsystem in der Produktion.

Die Krise als Chance nutzen ist unsere angesagte Sichtweise, um auch für das ‚danach‘ gewappnet zu sein.

Die folgenden Maßnahmen zum Schutz unserer Mitarbeiter und Partner wurden eingeleitet und werden regelmäßig für unsere Partner auf unserer Homepage aktualisiert (Stand 31.03.2020):

Das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 breitet sich schnell aus, sodass wir auch Sie als unseren Partner regelmäßig über Handlungsanweisungen für unsere Mitarbeiter informieren möchten. Innerhalb der bestehenden IMM Strukturen wurde ein Krisenstab eingerichtet, um mit gezielten Maßnahmen der aktuellen Ausbreitungsdynamik entgegenzuwirken.

Unsere Mitarbeiter - Ihre Ansprechpartner

- IMM Mitarbeiter, welche aus erklärten Risikogebieten oder risikoreichen Gebieten zurückkehren, bzw. mit Personen aus den Regionen in Kontakt gekommen sind, bleiben vorsorglich der Arbeit fern. Hierbei orientieren wir uns tagesaktuell an den Meldungen des Robert-Koch-Instituts.
- Um unsere Arbeitsfähigkeit langfristig so weit wie möglich aufrechterhalten zu können, priorisieren wir Home Office.

- Veranstaltungen werden bis auf Weiteres nicht durchgeführt. Für zwingend notwendige Meetings sorgen wir für Hygienemaßnahmen und Abstand zwischen den Teilnehmern.

Unsere Vorsorge - Ihre Sicherheit

- Dienstreisen, aber auch Schulungen, werden bei IMM vorübergehend ausgesetzt bzw. im Einzelfall geprüft. In der Kommunikation mit Kunden, Lieferanten, Dienstleister setzen wir auf alternative Kommunikationswege (z.B. Livestream-, Skype- oder Telefonkonferenz, ggf. auch aus Home Office). Zum Schutz unserer Mitarbeiter wurden in allen Büros, aber besonders im Wareneingang und -ausgang, Maßnahmen zum Unterbrechen möglicher Infektionsketten eingeführt.

- Im Produktionsbereich arbeiten wir im 2-Schichtsystem, um alle Arbeitsabläufe weiterhin zuver-

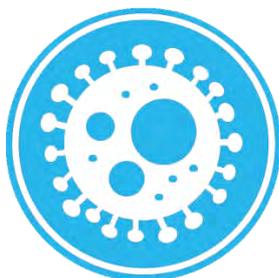
lässig zu gewährleisten. Dabei kommen die Mitarbeiter der jeweiligen Schicht nicht in Berührung, so dass die Infektionskette sicher unterbrochen ist.

Unsere Verantwortung - Ihre Gesundheit

- Bei einem begründeten Verdachtsfall oder nachgewiesener Erkrankung eines IMM Mitarbeiters wird das Unternehmen verantwortungsvolle Maßnahmen treffen und den Vorgaben des regionalen Gesundheitsamtes folgen.

Wir möchten auf diesem Weg alle Partner sensibilisieren und bitten auf die Gesundheit der Mitmenschen zu achten – so, wie wir dies als IMM Team ebenso leben. Danke für Ihr Verständnis!

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an umgang-mit-corona@imm-electronics.de



Ein weiterer Schritt in Richtung Nachfolge

Bereits beim IMM Neujahrsempfang am 9. Januar 2020 wurde es der Öffentlichkeit bekannt gegeben: René In der Stroth übernimmt zum 6. Februar als neuer Geschäftsführer/COO die operative Führung der IMM electronics GmbH. Bereits Ende 2019 wurde die Änderung in der Geschäftsführung intern kommuniziert und René In der Stroth unter Beifall der IMM Mitarbeiter in seinen neuen Aufgaben begrüßt.

Unterstützt wird der neue COO nach wie vor von den vier Bereichsleitern Gabriele Kiesewetter (Sales/Marketing), Matthias Banowski (Entwicklung/Konstruktion), Heiko Schmieder (Produktion/Logistik) und André Strobach (Ressourcen/Dienstleistung) sowie deren Vize-BL.

Geschäftsführender Gesellschafter und CEO Prof. Detlev Müller bleibt der IMM weiterhin als wichtiger Bestandteil in der Geschäftsführung erhalten und wird gerade in der aktuellen Situation auch seine Tätigkeit, jetzt hauptsächlich als Krisenmanager, entsprechend weiterführen. Hier werden sich zukünftig die Führungsaufgaben auf die entstandene Doppelspitze verteilen, um die IMM electronics GmbH zu konsolidieren und zuversichtlich in die Zukunft zu führen.

Autor: Anja Lankes-Bohn

Notartermin zur Berufung zum neuen Geschäftsführer



Glückwunsch zur Übernahme der neuen Verantwortung

Vorstandsmitglied wird Geschäftsführer der Stifterin

Das Team der IMM Stiftung gratuliert Vorstandsmitglied René In der Stroth zu seiner neuen Funktion als COO der IMM electronics GmbH. Bereits 2019 wurden die Weichen gestellt, den bisherigen Prokurist/CFO René In der Stroth zum Geschäftsführer zu berufen. Seit Februar 2020 leitet dieser nun als Geschäftsführer/COO gemeinsam mit dem Gründer und Inhaber das Unternehmen in Doppelspitze.

Mit der Ausgründung der IMM Stiftung aus der Bürgerstiftung der Volksbank Mittweida eG im Jahr 2011 zeigte der Elektronikdienstleister IMM, dass er den 2003 gewählten Leitspruch der IMM Stiftung „Wir investieren in die Region“ ernst nimmt und bereit ist als Unternehmen über die

geschäftlichen Belange hinaus soziale Verantwortung zu übernehmen. Mit der Berufung von René In der Stroth zum COO sind nun zwei Geschäftsführer im Vorstand der IMM Stiftung tätig. Die Satzung sieht vor, dass die Aufgaben des Vorstands durch mindestens einen Geschäftsführer der IMM electronics GmbH übernommen werden müssen. Damit sieht sich die IMM Stiftung positiv auch hier mit Redundanz für die Zukunft aufgestellt.

Mit der IMM electronics GmbH hat die IMM Stiftung einen starken Partner zur Seite und freut sich auf weitere Projekte in der Region für die Region.

Autor: Nadine Kreißig

Geschäftsführung IMM electronics GmbH		
Stifterin IMM electronics GmbH	 Prof. Detlev Müller CEO	 Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) René In der Stroth COO
		150 Mitarbeiter

Vorstand der IMM Stiftung		
 Prof. Detlev Müller Vorstandsvorsitzender	 Heike Müller Stellv. Vorstandsvorsitzende	 Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) René In der Stroth Vorstandsmitglied

James Blunt rockt mit Audiotechnik von DirectOut

James Blunt in der leeren Elbphilharmonie in Hamburg? Vor wenigen Wochen wäre dies wohl unvorstellbar gewesen. Tatsächlich zwingt die Corona-Pandemie zu neuen Wegen. Das als ein Höhepunkt der Telekom Street Gig-Reihe geplante Konzert darf nicht stattfinden. Die Konzerthallen müssen leer bleiben. Damit die Fans nicht enttäuscht werden müssen, entschlossen sich die Telekom und James Blunt trotzdem im leeren Saal zu spielen und öffentlich zu streamen. Um die Aufzeichnung des Konzerts in hervorragender Studioqualität zu gewährleisten, setzte man auf Remote Mixing und beauftragte Peter Brandt von Remote Recording Network aus Köln mit dem Projekt. Wie unser Partner DirectOut auf seiner Homepage berichtet (www.directout.com), kamen für die Konvertierung der Audiosignale vor Ort und dem Transport zwischen der Elbphilharmonie und dem 400 km entfernten Köln DirectOut

Geräte zum Einsatz. Wir, die IMM electronics GmbH, freuen uns darüber, als Produzent dieser hochwertigen Technik, indirekt bei der Umsetzung mitgeholfen zu haben. Weiter wird berichtet: „Alle analogen Audiosignale von James Blunt und seiner Band, wurden in zwei DirectOut PRODIGY.MC als Mic-Preamps direkt auf der Bühne eingespeist und in einen MADI-Stream umgewandelt. Der MADI-Stream mit 64 Audiokanälen wurde zu einem Van von Remote Recording Network geschickt, der vor

der Elbphilharmonie positioniert war und als Hub diente. Im Van nahm das Team alle Audiosignale auf und sendete den Mix via Internet an das Remote Mix Room Studio Boecker in Köln. Um auf einen möglichen Übertragungsausfall zwischen dem Van und dem Kölner Studio vorbereitet zu sein, war auch eine Mischung im Van möglich. Im Transporter wiederum sorgte eine zusätzliche DirectOut MADI.Bridge für das Signal-Routing.

Eine EXBOX.MD übernahm die Konvertierung zwischen Dante und MADI, während die proprietäre EARS-Funktion (Enhanced Automatic Redundancy Switching) von DirectOut für eine unterbrechungsfreie Wiedergabe des MADI-Ausgangs sorgte. [...] Peter Brandt fasst die Produktion und DirectOut's Anteil folgendermaßen zusammen: „Remote Recording Network ist eine der führenden europäischen Produktionsfirmen für High-End-Aufnahme,

-Übertragung und -Verarbeitung von anspruchsvollem Sound. Die kompakten, ausfallsicheren und leistungsstarken Geräte von DirectOut sind ein wesentlicher Bestandteil der skalierbaren und flexiblen Remote-Mixing-Setups.“



Livestream vom Konzert: <https://www.magentamusik-360.de/street-gigs/james-blunt-livestream>

Autoren: Sylvia Strauß / DirectOut GmbH

Fotos: DirectOut GmbH

Multiparameter Messgerät made in Mittweida



Es ist immer wieder ein besonderer Moment, wenn ein Partnerprojekt die nächste Stufe erreicht. In enger Abstimmung mit den Entwicklungsingenieuren von Endress+Hauser ist mit dem Liquline Mobile CML18 ein mobiles Handmessgerät zur zuverlässigen Messwertkontrolle für pH/Redox, Leitfähigkeit und Sauerstoff entstanden und geht nun in Serienproduktion bei IMM. Es eignet sich für alle Industrien und ihre Utilities und ermöglicht eine zuverlässige Überprüfung von Messstellen, Prozessproben (an Entnahmestelle oder im Labor) sowie Stellen im Prozess, wo keine Online-Messung installiert ist. Grundlage der Messungen mit dem Liquline Mobile CML18 ist das Memosens-Steckersystem. Das Gerät kann an alle Memosens-Sensoren zur Messung von pH-Wert, Leitfähigkeit und gelöstem Sauerstoff an-

geschlossen werden. Die Sensorwerte werden in digitale Signale konvertiert und diese kontaktlos sowie störicher übertragen. So sind zuverlässige Messwerte garantiert, die es erlauben, eventuell notwendige Abhilfemaßnahmen schnell zu ergreifen, damit der Prozess optimal weiterläuft. Mit dem Liquline Mobile CML18 können die gleichen robusten Memosens-Sensoren, die bereits an den festen Messpunkten im Prozess eingesetzt werden, auch für die Probenanalyse direkt an der Entnahmestelle oder im Labor verwendet werden. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass die Daten der Messungen konsistent und die Ergebnisse vertrauenswürdig sind. Messwertabweichungen aufgrund unterschiedlicher Technologien sind damit ausgeschlossen. Über eine sichere Bluetooth-Verbindung können alle Sensordaten und Messwerte auf Tablets oder Smartphones übertragen werden, was die Dokumentation, die Sensoreinstellungen und den Datentransfer sicher und mühelos macht.



Produktvideo zum Liquline Mobile CML 18: <https://www.youtube.com/watch?v=aieVhsU2Hy4>

Autor: Nadine Kreißig

Fotos: www.de.endress.com/cml18

Traditioneller IMM Neujahrsempfang im neuen Gewand

Zum IMM Neujahrsempfang am 9. Januar 2020 begrüßten Prof. Detlev Müller (Geschäftsführender Gesellschafter / CEO) und René In der Stroth (Prokurist / CFO) nicht nur Partner und Gremien, sondern auch Gäste aus Politik und Wirtschaft.

Gastgeber des diesjährigen IMM Neujahrsempfangs war prostartup, die das Gebäude (ITZ) zum Jahresende 2019 übernommen und als InnovationsTransferZentrum weiterbetreiben wird. Prof. Müller gab Einblicke in die Pläne von prostartup und stellte Sabine Herzberg als neue Firmenleiterin vor.

Neben vergangenen und anstehenden Jubiläen wurde von Prof. Müller ein neuer Schritt in seiner Nachfolge kommuniziert. René In der Stroth bekam unter Beifall symbolisch ein Steuerrad überreicht. Er wird zukünftig als Geschäftsführer / COO das operative Geschäft führen.

Weitere Pläne zu IMM stellten Prokurist René In der Stroth und Bereichsleiter Matthias Banowski vor. Bevor die Gastbeiträge von Peter Rösler (Gicon intrabit) und DirectOut folgten, gratulierte die IMM Geschäftsführung ganz herzlich Hans-Jürgen Eydam zu seinem 15-jährigen Firmenjubiläum.

Am Ende der Veranstaltung folgte ein Beitrag der IMM Stiftung, die sich weiterhin stark für die Region macht. Dieses Engagement wird von vielen Partnern finanziell unterstützt, wie zum Beispiel durch die Kanzlei Woltsche, Brieskorn & Partner mit einem Scheck über 5.150 Euro.

Autor: Anja Lankes-Bohn



Zum IMM Neujahrsempfang kamen neben Gästen aus der Wirtschaft, auch Vertreter aus der Politik, wie Ralf Schreiber (Oberbürgermeister von Mittweida)



Prof. Müller übergibt symbolisch das Steuerrad an René In der Stroth, der zukünftig die Führung des operativen Geschäfts der IMM electronics GmbH übernimmt

Fachkräfteallianz Mittelsachsen tagt im ITZ



Wie kann man Akademiker in der Region halten? Welche Anreize können lokale Unternehmen für Absolventen schaffen, damit diese in Mittelsachsen arbeiten?

Diesen und weiteren Fragen gingen Vertreter aus Wirtschaft und Bildung bei einer Netzwerkveranstaltung zum Thema Fachkräftegewinnung am 3. Februar 2020 nach. Veranstaltungsort für die rund 20 Teilnehmer war das IMM Transfer-Zentrum (ITZ) in Mittweida.

Hintergrund: Die demografische Entwicklung im Landkreis Mittelsachsen zeigt, dass in den kommenden Jahren in den Unternehmen immer mehr junge Nachwuchsfachkräfte fehlen werden. Somit nimmt der Wettbewerb um den gut ausgebildeten Nachwuchs immer mehr zu. Die Fachkräfteallianz Mittelsachsen hat deshalb ein Handlungsprogramm

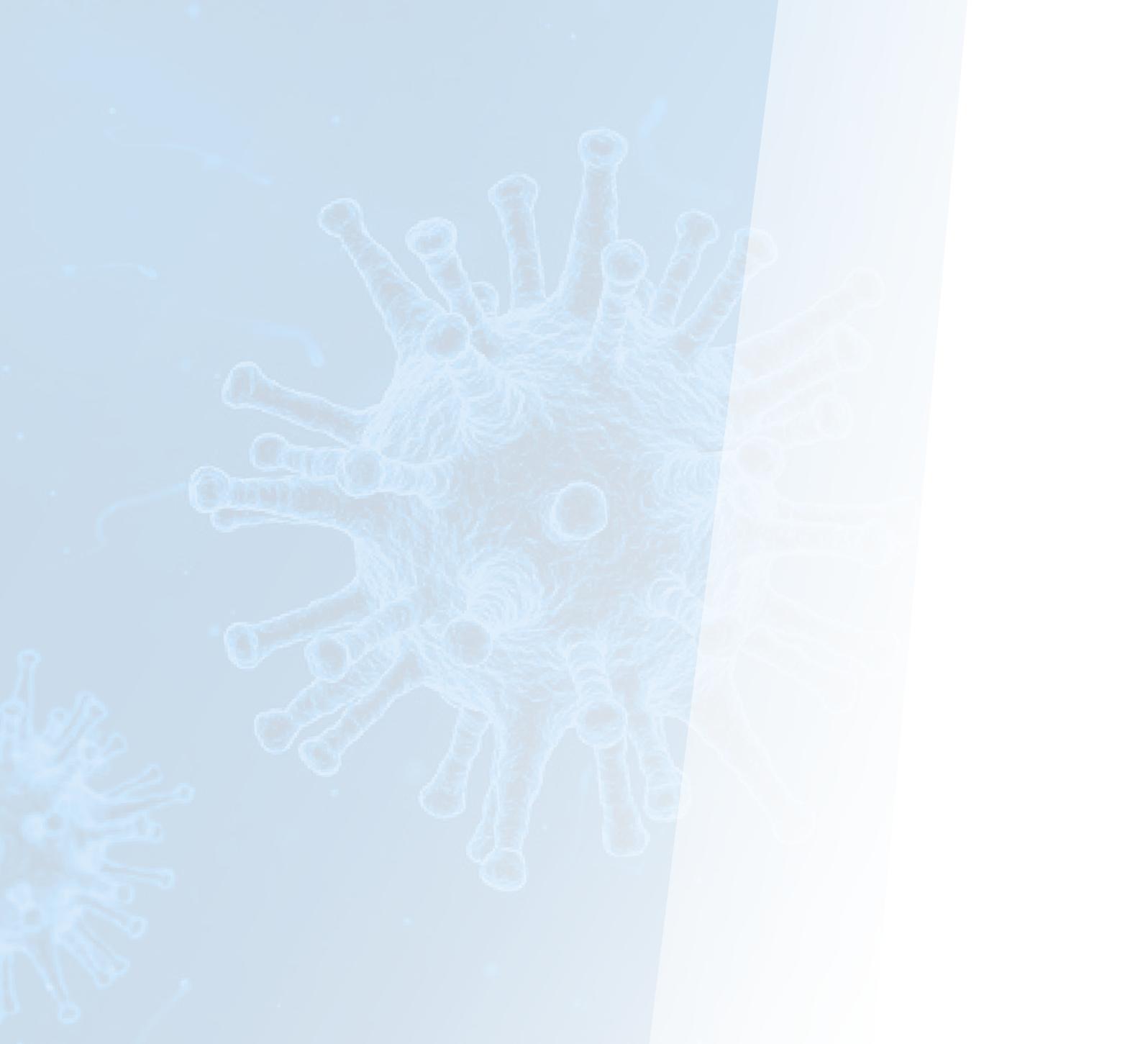


aufgestellt, um die Unternehmen bei der Mitarbeitergewinnung und -bindung zu unterstützen.

Einer der Teilnehmer der Podiumsdiskussion war Prof. Detlev Müller, CEO der IMM electronics GmbH. Er diskutierte gemeinsam mit lokalen Unternehmern und Vertretern der Hochschulen, wie Studierende für regionale Firmen begeistert und weiterhin für einen Job vor Ort gehalten werden können.

Die Netzwerkveranstaltung zählt zu einer der vorerst letzten im ITZ. Derzeit sind aufgrund der Coronavirus-Pandemie alle kommenden Veranstaltungen bis auf weiteres ausgesetzt bzw. verschoben.

Autoren: Deborah Härtel /
Landkreis Mittelsachsen



imm-electronics.de

IMM electronics GmbH • Leipziger Straße 32 • 09648 Mittweida

IMPRESSUM

Herausgeber: IMM electronics GmbH | Leipziger Straße 32 | 09648 Mittweida
tel. 03727 6205-0 | presse@imm-electronics.de | www.imm-electronics.de

Gesamtleitung: Prof. Detlev Müller
Redaktion: IMM Kommunikationsteam | Grafik/Layout/Satz: IMM Marketing

Copyright: IMM | Fotos: IMM electronics GmbH, prostartup (wenn nicht anders vermerkt)
Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung durch die IMM electronics GmbH.